



MEDIENMITTEILUNG

Nein – auch in Sotchi sind wir nicht!

Special Olympics ist die weltweit grösste Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung. Nicht zu verwechseln mit Paralympics. Während die Sportler der Paralympics nun ihren ersten Wettkämpfen in Sotchi entgegenfiebern, schwelgen die Athletinnen und Athleten von Special Olympics bereits in Erinnerungen an die letzten World Winter Games in Süd Korea.

Zürich, 06.03.2014 – Sport weckt Emotionen, Sport begeistert und verbindet – das haben die Olympischen Spiele, die Paralympics und die Special Olympics World Games gemeinsam. Special Olympics und Paralympics gehören beide zur Olympischen Familie, unterscheiden sich jedoch im Wesentlichen durch die Struktur, die Teilnahmekriterien und die Organisation der Weltspiele. Anlässlich der Paralympics seien hier die wichtigsten Unterschiede kurz erläutert.

Paralympics für Leistungssportler mit einer körperlichen Behinderung

Bei Paralympics geht es um Leistungssport. Die Athleten können sich ausschliesslich über ihre Leistung für Olympische Spiele qualifizieren. Es nehmen in erster Linie *körperlich* behinderte Sportler teil. Die Paralympics finden jeweils direkt nach den Olympischen Spielen am selben Ort statt.

Games für Sportler mit einer geistigen Behinderung

Bei Special Olympics geht es nicht um Leistungssport. Alle Menschen mit *geistiger* Behinderung, Beeinträchtigung des Lernvermögens, Entwicklungsstörung oder -verzögerung sowie Verhaltensauffälligkeit können an Wettkämpfen teilnehmen. Die World Games von Special Olympics finden immer ein Jahr vor den Olympischen Spielen an einem anderen Ort statt.

Während also die Spitzensportler von Paralympics mit ihren Bestleistungen in Sotchi auftrumpfen, zehren die Special Olympics Athleten noch von eindrucklichen Erinnerungen an die **World Winter Games**, die im Januar 2013 in PyeongChang, Südkorea, stattfanden. Die Schweiz war mit einer Delegation von 30 Athleten und 15 Coaches und Betreuern vertreten. Die nächsten **World Summer Games** werden 2015 in Los Angeles stattfinden. Rund 7000 Athleten aus 170 Ländern, darunter eine gut 100-köpfige Schweizer Delegation, werden daran teilnehmen. Als Vorbereitung für die World Summer Games nehmen vom 29. Mai bis 1. Juni 2014 rund 1500 Athletinnen und Athleten an den National Summer Games Bern 2014 teil.

Organisation

Der Hauptsitz von Special Olympics ist in Washington DC. Die Organisation ist mittlerweile in 170 Ländern vertreten und bietet mit 229 nationalen Programmen 32 olympia-ähnlichen Sportarten für über 4 Mio. Athletinnen und Athleten an. In der Schweiz operiert Special Olympics als unabhängige Stiftung.

Paralympics wird vom International Paralympic Committee (IPC) geführt. Als internationale Organisation für Sport für Athleten mit Behinderung setzt sich das IPC aus ausgewählten Vertretern der ganzen Welt



zusammen. Die Generalversammlung - das höchste Entscheidungsorgan des IPC - besteht aus rund 165 Mitglieder-Nationen und aus vier Behinderten Organisationen. In der Schweiz ist Paralympics keine unabhängige Organisation, sondern ist eine Stiftung hinter der die Schweizer Paraplegiker Vereinigung und der Schweizer Behindertensportverband (PluSport) stehen.

Über Special Olympics

Special Olympics ist die grösste internationale Sportbewegung für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, das weltweit Trainings und Anlässe ermöglicht. Special Olympics wurde im Jahre 1968 gegründet und 1992 vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannt. Ziel und Zweck von Special Olympics sind Breitensport-Programme, die eine allgemeine körperliche Fitness und Beweglichkeit fördern; sie tragen dazu bei, das Selbstbewusstsein, die Freude an der Bewegung und die sportliche Leistungsfähigkeit zu stärken. Die Stiftung verfolgt die folgenden Kernziele: Sportliche Förderung für geistig und mehrfach behinderte Menschen; Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Special Olympics Anlässen; finanzielle und ideelle Unterstützung von schweizerischen Veranstaltern von Special Olympics Programmen; Teilnahme an lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Anlässen von Special Olympics; Akzeptanz und Anerkennung geistig und mehrfach behinderter Sportler und Sportlerinnen. In der Schweiz ist Special Olympics Switzerland seit 1995 als Stiftung tätig. Im Jahr 2012 wurden mit 3'728 Teilnehmenden 46 regionale Wettkämpfe in 14 Sportarten durchgeführt. Insgesamt haben bei Special Olympics 2'089 Athletinnen und Athleten und rund 600 Coaches bei Veranstaltungen von Special Olympics Switzerland teilgenommen.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne unsere Medienstelle zur Verfügung:

Irene Nanculaf, nanculaf@specialolympics.ch , 079 401 71 48